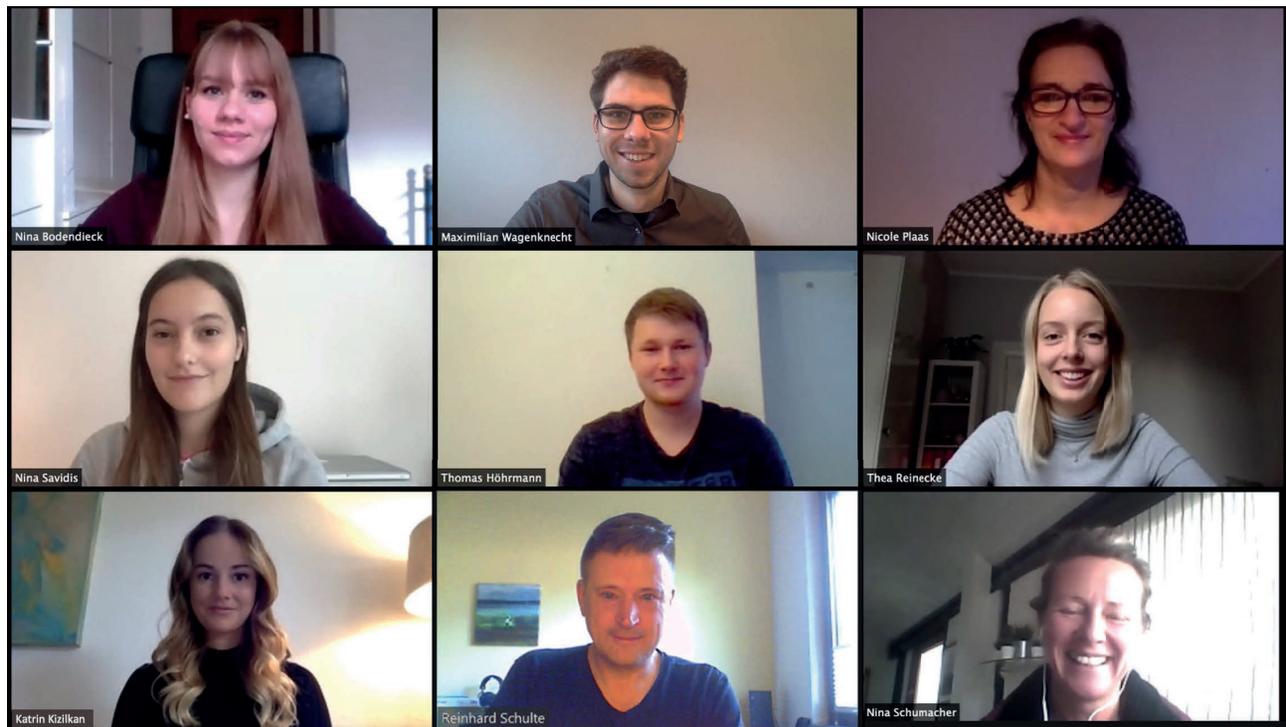


Lehrstuhl für Gründungsmanagement

Jahresbericht 2019/20

GMLG Zoom Konferenz



Jahresbericht 2019/20

Der Lehrstuhl für Gründungsmanagement betreibt interdisziplinäre wissenschaftliche Forschung und Lehre im Bereich des betriebswirtschaftlichen Gründungsmanagements und entwickelt, unterstützt und führt daraus abgeleitet Transferprojekte für die Leuphana Universität Lüneburg und das regionale Umfeld durch. Wir gestalten unser Lehrprogramm zielgruppengerecht und wollen attraktive Veranstaltungen für alle Studierenden ermöglichen.

Prof. Dr. Reinhard Schulte



Sekretariat

Monique Markgraf
Nicole Plaas

Wissenschaftliches Personal

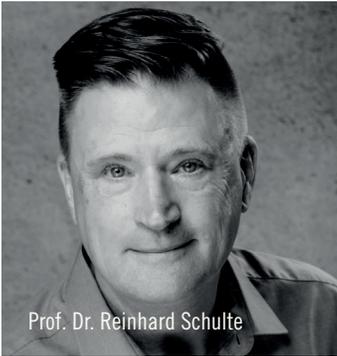
Maximilian Wagenknecht

*Externe Doktorand*innen*

Katrin Kizilkan
Karl von Mangoldt
Nina Schumacher

*Externe Referent*innen*

Sebastian Bartosch
Dr. Lorenz Jellinghaus
Dr. Christina Kasten
Ulrike Martzinek
Verena Meyer
Nina Schumacher
Tatjana Timoschenko
Carsten Wille



Begutachtete Aufsätze in Fachjournalen

- **Weigand, C. (2019):** Beyond the finance paradigm: the entrepreneurial logic of financial resource acquisition from an effectuation perspective, in: International Journal of Entrepreneurial Venturing, Vol. 11, No. 5, pp. 440–460 DOI: 10.1504/IJEV.2019.102243

Aufsätze in Sammelwerken und Reihen

- **Schulte, R. (2020):** Entrepreneurial Investing: Das Investitionsverhalten junger Unternehmen, in: Hölzle, K., Tiberius, V., Surrey, H. (Hrsg.): Perspektiven des Entrepreneurships, Stuttgart: Schäffer Poeschel, S. 199-210

Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

- **Schulte, R.:** Promotionskommission (Dr. rer. pol.) und Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg; Studienprogramm-Leiter Betriebswirtschaftslehre College (Minor); Studienkommission Master Management Entrepreneurship

Leitung von Forschungsinstituten oder -gruppen

- **Schulte, R.:** Direktor des ceta – Centrum für Existenzgründung in Theorie und Anwendung e.V. (ceta-ev.de)

Sonstige Aktivitäten und Mitgliedschaften

- **Schulte, R.:** Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre; International Council for Small Business Research; Mitinitiator, Arbeitskreisleiter und Gutachter des G-Forum; Mitglied des FGF-Gründungsprofessoriums, Gutachter für zahlreiche Journale und Konferenzen

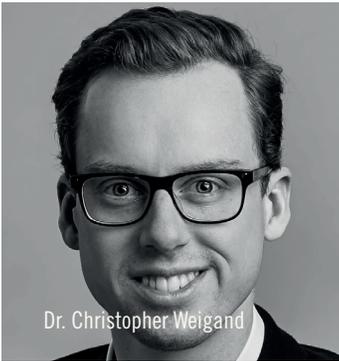
Forschungs- und Entwicklungsprojekte

- **Exist-Gründungskultur – Die Gründerhochschule** / Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Lehrprogramm

Wintersemester 2019/2020

- Prinzipien der BWL - Eine gründungsorientierte Einführung (V+Ü)
- Quantitative Methoden i.d. Managementforschung (Ü)
- Gründungsfinanzierung (S)
- Meisterklasse Gründungsfinanzierung
- Bachelorkolloquium BWL u. Gründungsmanagement (S)
- Gründungscamp: Business Development (S)



Dr. Christopher Weigand



Nina Schumacher



Katrin Kizilkan



Karl von Mangoldt

„Corona“ Sommersemester 2020

- Prinzipien der BWL - Eine gründungsorientierte Einführung (digitale V+Ü)
- Doktorandenseminar Bank-, Finanz- und Gründungsmanagement (digitales Forschungskolloquium)
- Gründungsberatung (digitales S)
- Masterforum (digitales Kolloquium)
- Bachelorkolloquium BWL (digitales Kolloquium)

Themen Masterarbeiten

- Digital business models - a conceptual framework for the early stages of new businesses (Felix Vobejda)
- The Performance Impact of Planning in the Development Phase of Small Firms (Rebecca Marschalk)
- Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften und Venture Capital - Eine Fallstudie in Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein (Jan Scheller)
- Werden Gründungen durch den Einsatz von Kontroll- und Planungsinstrumenten im Gründungsprozess erfolgreicher? (Sven Jatzkowski)

Themen Bachelorarbeiten

- Crowdfunding als Marketinginstrument (Jan Hendrik Frae-derich)
- Erfolgsfaktoren des Reward Based Crowdfunding: Eine Matching-Analyse (Annika Dittmer)
- Der Reputationseffekt von Crowdfunding auf die spätere Bankfinanzierung (Constantin Julius Geldmacher)
- Der Reputationseffekt von Crowdfunding auf spätere Venture Capital- und Business Angel-Finanzierungen (Katrin Timm)
- Equity Based Crowdfunding als zukunftsorientierte Finanzierungsform für Gründungsunternehmer (Jannika Kutzschbach)
- INVEST - Zuschuss für Wagniskapital. Modellrechnungen zur Vorteilhaftigkeit für Investoren unter Ertrags- und Risikoabwägungen (Jan-Hendrik Sommer)
- INVEST - Grant for Venture Capital. Possibilities and Practical Recommendations for Investors (Sina Kappel)
- The business model perspective in digital entrepreneurship (Anna-Lena Woelke)
- The actor's perspective in digital entrepreneurship (Wolfram Seidl)

Unsere Studentischen Hilfskräfte



Nicht abgebildet: Laura André, Sascha Brake, Jana Eckhoff, Sophia König, Hanna Krause, Annette Räther

Akademische Lehre trotz(t) Corona

Lockdown, strenge Kontaktbeschränkungen, Campus gesperrt: Im März musste nahezu über Nacht die Entscheidung fallen, dass im Sommersemester keine Lehrveranstaltungen in Hörsälen, Laboren und Seminarräumen der Universität stattfinden können. Sollte das Lehrangebot nun ausfallen, reduziert oder verschoben werden? Das Team des Lehrstuhls entschied sich spontan, einen anderen Weg zu gehen und sämtliche Veranstaltungen des Sommersemesters zu digitalisieren. So entstanden in einem beispiellosen Kraftakt in kürzester Zeit digitale Lehrveranstaltungen, neue Selbststudienmaterialien, Lehrvideos, virtuelle Sprechstunden, Onlineprüfungen und vieles mehr, was wir so bislang nicht im Lehrrepertoire hatten. Auch die mit vielen Hundert Studierenden uniweit am stärksten frequentierte Vorlesung, nämlich die zur Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, wurde auf ein Onlineformat umgestellt - Tagesschau, NDR und viele andere Medien berichteten. Aber auch die Studierenden zogen mit und stellten sich rasch auf

das digitale Lernen um. Nicht nur durch die Teilnahme an Onlinemeetings, sondern auch durch die Nutzung neuer digitaler Werkzeuge, ein intensiviertes Selbststudium und die Umstellung auf bislang ungewohnte Prüfungsformate. So erstellten die Seminarteilnehmer*innen des Sommersemesters Lehrvideos als Ersatz für die sonst üblichen Referate. Gelungene Beispiele dafür wurden von August bis Oktober, exemplarisch für viele andere, auf unserer Homepage (www.leuphana.de/gmlg) präsentiert.

Bei all dem kam uns zugute, dass bereits im „Normalbetrieb“ der vorangegangenen Semester viele digitale Gehversuche unternommen wurden, um das didaktische Spektrum zu erweitern.

So gab es auch bereits erste Erfahrungen mit Lehrvideos, einigen digitalen Plattformen sowie fernlehrgeeigneten analogen und digitalen Studienmaterialien. Gleichwohl waren gleichsam disruptive Veränderungen nötig, um von jetzt auf gleich den Schritt in eine vollständige Digitalisierung zu vollziehen.

Schnell wurde klar: Digitale Seminare, Vorlesungen und Kolloquien gelingen nicht durch schlichtes Videographieren klassischer Präsenzveranstaltungen, sondern erfordern andere und sehr spezielle didaktische Arrangements und Werkzeuge. Datenschutzvorkehrungen, Vertraulichkeit, sinnvoller Einsatz von Kollaborationstools, digitale Etikette, Social Framing oder digitale Warmups sind nur einige der Themen, die in diesem Zusammenhang zu bedenken waren - und weiterhin sind.

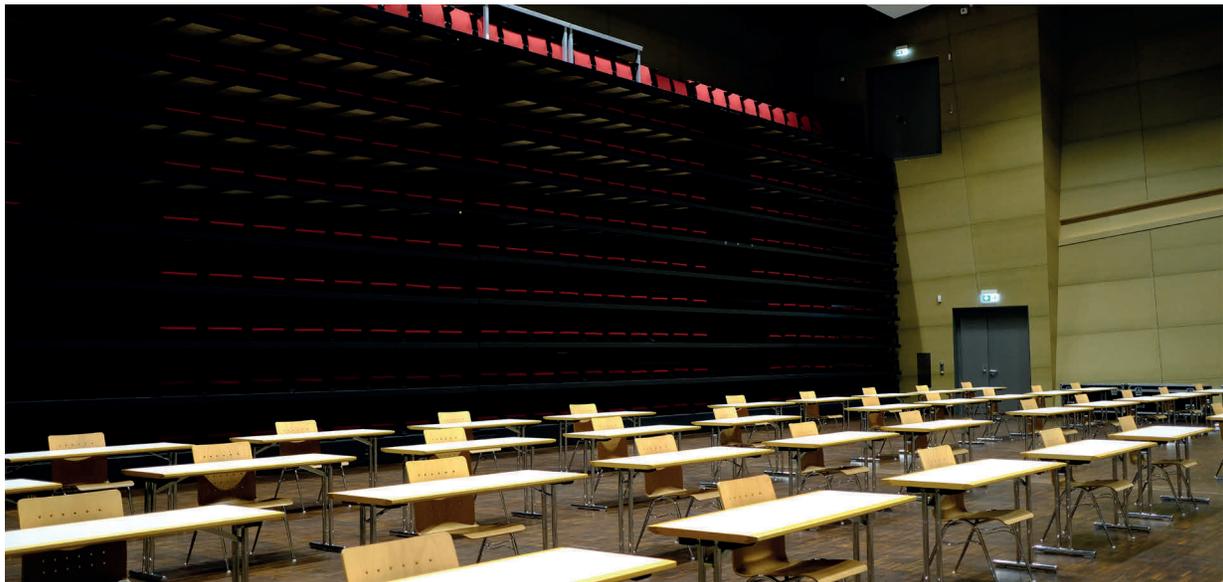
Gefestigte Erfahrungen aus Präsenzveranstaltungen sind vielfach nicht übertragbar auf Onlinesitzungen. Studierende benötigen dort mehr Pausen und klare zeitliche Vorgaben. Sie akzeptieren und wünschen sich eine direktivere Rolle der Lehrenden. Gute Vorbereitung ist auch für Studierende mehr denn je Pflicht, damit Onlinesitzungen auch Lernfortschritte bringen.

Wir legen Wert darauf, dass sich alle Studierenden auch selbst mit Videobild zeigen, denn es ist für alle

Beteiligten bizarr, mit einer schwarzen Kachelwand zu sprechen.

Dieser Digitalisierungsprozess war durchaus mühsam und verlangte Lehrgeld. Er schuf aber auch viele wertvolle Erkenntnisse für eine hoffentlich bald wieder pandemiefrei Zukunft und eine Rückkehr in die Hörsäle. Rückblickend lässt sich insbesondere eines festhalten: Es hat funktioniert, aber der persönliche Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden ist nicht angemessen zu ersetzen.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass digitale Veranstaltungen - richtig eingesetzt - die akademische Lehre auch bereichern können und mehr als ein Notnagel für Pandemie Krisen sind. Wir werden das folgende, im Wesentlichen abermals virtuelle Semester dafür nutzen, die gewonnenen Erfahrungen in die weitere Verbesserung und Schärfung der noch unter Zeitdruck entstandenen Pilotversionen unserer digitalen Veranstaltungen umzusetzen.



KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg
Lehrstuhl für Gründungsmanagement

Universitätsallee 1, C 6
21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2225
Fax +49.4131.677-2158

www.leuphana.de/gmlg
www.leuphana.de/gruendung

gruendungsmanagement@uni.leuphana.de